

Editorial

Das erste Quartal 2021 beginnt in vielerlei Hinsicht verhalten. Auch wenn mit dem Beginn der Impfkampagne zumindest ein Licht am Ende des Tunnels zu sehen ist, so dämpft der noch herrschende Lockdown die Stimmung wie auch das Wirtschaftswachstum. Positiv zu vermerken ist, dass die Aufträge des Verarbeitenden Gewerbes zumindest stabil bleiben und auch das ifo Geschäftsklima steigt. Doch nach wie vor ist ein Ende der Pandemie Voraussetzung für eine vollständige konjunkturelle Erholung.

Der neue Jahrgang der Zeitschrift „Der Betriebswirt“ hält wieder spannende Themen für Sie bereit:

Resilienz als eine der Schlüsselkompetenzen von Führungskräften ist das Thema des Beitrages von Meike Nicolaus. Dabei nimmt sie insbesondere Nachwuchskräfte in den Blick: Unternehmen sind Ihrer Ansicht nach angehalten, Absolventinnen und Absolventen mittels eines resilienzförderlichen Onboardings besser auf mögliche Krisen der Zukunft vorzubereiten.

Einen Beitrag aus der Praxis bieten Ouelid Ouyeder, Julia Hitzbleck und Henning Trill. Ihre Fallstudie zeigt den durchgängigen Innovationsprozess eines Life-Science-Unternehmens auf, der verschiedene Methoden wie Design Thinking, Lean Startup, Agilität und andere innerhalb eines Gestaltungsrahmens integriert.

Roland Waibel, Urs Mauchle, Thomas Metzger und Rigo Tietz untersuchen das Thema Ungleichheit, insbesondere auf dem Arbeitsmarkt. Sie plädieren für eine gleichheitsfördernde Arbeitsmarktpolitik, wobei sie sich auf vier Ansatzpunkte konzentrieren, darunter die Vermeidung prekärer Arbeitsverhältnisse und die Stärkung des dualen Bildungssystems.

Runa Strott entwickelt in ihrem Beitrag ein Marketingmodell, welches das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigt. Ergänzend zu den sogenannten 4 Ps von McCarthy aus dem Jahr 1960 („product“ (Produkt), „price“ (Preis), „place“ (Distribution) und „promotion“ (Kommunikation)) führt sie einen „Green-Marketing-Mix“ ein. Damit soll auch eine „grüne Zielgruppe“ angesprochen werden.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Mit herzlichem Gruß

Andreas Beck
Redaktion